

Glarner Madrigalchor und Glarner Kammerchor:

## Gemeinsames Konzert in der Stadtkirche

Viele Plätze blieben am Samstag, 4. November, in der Stadtkirche Glarus nicht leer, als der Glarner Madrigalchor und der Glarner Kammerchor dem Publikum hochstehenden Musikgenuss schenkten.



Der Glarner Madrigalchor und der Glarner Kammerchor schenkten dem Publikum hochstehenden Musikgenuss.

(Foto: zvg)

Zuerst brillierten die Madrigalisten mit einem zeitgenössischen Werk des Schweizer Komponisten Frank Martin: der Kammerkantate «Et la vie l'emporta». Ungeachtet der vielen tückischen Taktwechsel und der ungewohnten Harmonik haben sie wieder einmal ein Meisterstück abgeliefert. Das berühmte Deutsche Requiem

von Johannes Brahms liessen die beiden Chöre vereint erschallen. Erarbeitet hatten es Katharina Jud und Niklaus Meyer gemeinsam mit ihrem jeweiligen Chor. Sie gestalteten das anspruchsvolle Werk mit der ihm gebührenden Dramatik: wechselnde Tempi, samtweiche Pianissimi und mächtige Fortissimi wurden klug ein-

gesetzt. Glanzlichter wurden dem Ganzen vom Solistentrio aufgesetzt: Noemi Sohn Nad, Sopran; Anja Powischer, Alt, und Samuel Zünd, Bariton. Auch der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz ist mehr als nur ein Kränzlein zu winden; die Musiker haben Wesentliches zum glanzvollen Ergebnis beigetragen. • W. Schneider